

## Europäische Kommission zeichnet zwei Tiroler Hochschulen aus

Die Uni Innsbruck und die Fachhochschule Gesundheit wurden für die beispielhafte Umsetzung des „Diploma Supplement“ prämiert.



Im „World University Ranking 2011“ liegt die Innsbrucker Uni nur auf Platz 290. Bei der Umsetzung des Bologna-Prozesses hat sie die Nase weiter vorne.

Foto: Tiroler Tageszeitung

**Wien** – Die Europäische Kommission hat auch heuer wieder Hochschulen aus ganz Europa ausgezeichnet – darunter auch zwei aus Innsbruck: die Leopold-Franzens-Universität und die Fachhochschule Gesundheit – Zentrum für Gesundheitsberufe (fhg).

Kernpunkt der Bewertung war die vorbildhafte Umsetzung des „Diploma Supplement“ (Anhang zum Diplom), einer Beschreibung des erworbenen Hochschulabschlusses. Es wird von den Hochschulen anlässlich der Verleihung eines akademischen Grades zusätzlich zur Verleihungsurkunde ausgestellt und soll eine übersichtliche und international vergleichbare Darstellung des individuellen Studienverlaufs bieten. Das Diploma Supplement wurde im Zusammenhang mit der Schaffung des einheitlichen europäischen Hochschulraumes („Bologna-Prozess“) eingeführt. Die beiden Hochschulen dienen hierbei national und international als Beispiele guter Praxis.

### Töchterle erfreut

Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle gratulierte: „Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und die FH Gesundheit zeigen, dass die Umsetzung des Bologna-Prozesses für sie von zentraler Bedeutung ist und dass ihre Studierenden davon profitieren.“

Die Uni Innsbruck und die Fachhochschule Gesundheit reihen sich damit in eine Liste österreichischer Hochschulen ein, die seit 2009 ebenfalls mit europäischen Labels ausgezeichnet wurden: das Management Center Innsbruck/MCI, die FH des bfi Wien, die FH IMC Krems, die FH Vorarlberg und die Universität Wien.

Die Auszeichnungen für die beiden Innsbrucker Hochschulen sind bis 2014 gültig. (*tt.com*)

Tiroler Tageszeitung, Onlineausgabe vom Do, 10.11.2011 12:18  
aktualisiert: Do, 10.11.2011 12:34